

# SPD-Fraktion

## im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover



SPD-Fraktion im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
c/o Knut Böhme, Brabeckstraße 3, 30559 Hannover

An den Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
o. V. i. A.  
über den  
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 29.01.2008

### Erneute Anfrage

(wegen einer fehlgehenden Antwort der Verwaltung in der Sitzung am 23.01.2008)  
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 13.02.2008  
zum Thema

### **Bahnübergang Lange-Hop-Straße der Stadtbahn, Überprüfung der Sicherheitsphilosophie**

Im vergangenen Jahr 2007 hatte es am Stadtbahn-Bahnübergang Lange-Hop-Straße einen Unfall zwischen einer Stadtbahn und einem Pkw gegeben, der dem Vernehmen nach auf die Nichtbeachtung eines Halt gebietenden Lichtzeichens zurückzuführen gewesen sein soll. Dabei soll der Autofahrer den Weg aus der Alten Bemeroder Straße genommen haben – mit der Fahrtrichtung nach Norden in die Lange-Hop-Straße. Auf diesem Weg sind innerhalb von geschätzt 10 m zwei Lichtzeichenanlagen hintereinander zu beachten sowie bekanntermaßen auch ein separat stehendes Andreaskreuz – und das innerhalb eines Abbiegevorganges.

### Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Mit welchem Ergebnis ist nach dem Unfall neben der rechtlichen auch die menschlich erfassbare Situation begutachtet worden – in Bezug auf die Sicherheitsphilosophie an dieser Stelle?
2. Welche Konsequenzen wurden bislang aus dem Unfall gezogen bzw. werden noch gezogen?
3. Welche Erwartungshaltung darf man / muss man bezüglich in einem kurzen Abstand nacheinander und in einem 90°-Winkel zueinander stehender Lichtzeichen innerhalb eines Lichtzeichenkomplexes / einer Lichtzeichenanlage mit den unterschiedlichen Aussagen „Fahrt“ und „Halt“ haben?

Knut Böhme  
Fraktionsvorsitzender



(2008-02-13) / Seite 1 von 1